

Kishiwada Danjiri Float Festival

(Float = Festwagen oder Umzugswagen wie bei einem Faschingsumzug)

Das Danjiri Float Festival soll seinen Ursprung in Inari-Sai (Fest zu Ehren des Getreide Gottes) haben, das von Lord Nagayasu Okabe abgehalten worden war, um für eine reiche Getreideernte zu beten. Nagayasu Okabe war der Feudalherr von Kishiwada Castle während der Genroku-Ära (1688–1704). In jenen Tagen wurde das Burgtor für die Öffentlichkeit geöffnet und die Bürger ziehen ihr Danjiri auf das Festungsgelände, um ihrem Herrn verschiedene Aufführungen zu zeigen.

Später wurde aus diesem Festival ein ganze Veranstaltung namens SANGO für drei Dörfer - für Kaufleute, Bauern und Fischer. Es war sehr beliebt bei den Stadtbewohnern und erfuhr von ihnen viel Unterstützung.

Damals erhielt das Festival den inoffiziellen Namen "Kishiwada Kenka Matsuri" (The Fighting Festival = Kampf Festival) und wandelte sich von einem aufregenden Umzug zu einem Wettbewerb, wo alle Danjiri um die Wette fuhren, manchmal zusammenstießen und andere Unfälle hatten.

Danjiri Matsuri, dessen über 300-jährige Tradition der wahre Stolz der Stadtbewohner von Kishiwada ist, findet jedes Jahr am Samstag und Sonntag vor dem Tag des Respekts für die älteren Mitbürger (Respect for the Aged day), einem Montag, statt. 34 Danjiris liefern eine mitreißende und heldenhafte Vorführung in der Burgstadt.

Heute ist in Japan kein ähnliches Festival zu finden, dessen Tradition und Kultur dem des Kishiwada Festivals nahekommt und dazu noch so hervorragend verwaltet und organisiert ist.

Danjiri Begriffe

Hiki-dashi (Eröffnungszug):

Die Eröffnung des Danjiri Matsuri mit Spass und Tempo. Die Danjiris starten mit der Sirene des Rathauses um 6.00 Uhr einen wilden Wettlauf durch die Straßen der Burgstadt.

Yari-mawashi (Gassenlauf):

Ein Danjiri kann bei gleichzeitiger Betätigung der vorderen und hinteren Deichsel sehr schnell die Richtung an jeder Strassenecke ändern. Dieser Gassenlauf im Rhythmus der Trommeln und unter den Rufen der Wagenzieher ist einer der dramatischen Höhepunkte des Festivals.

Daiku-gata (Tischler):

Das Privileg, aber auch das Risiko, auf dem oberen Dach eines jeden Danjiri zu tanzen, gehört den Tischlern. Als auffälligstes Mitglied des Danjiri-Teams kriecht jeder Daiku-Gata seinen eigenen 'Tanz'-Stil. Besonders berühmt ist der "Hikoki-nori" (der Flugzeugtanz), der mit weit ausbreiteten Armen und auf einem Fuß stehend ausgeführt wird.

Der Daiku-Gata gibt auch Anweisungen mit einem Uchiwa (Fächer) in welche Richtung weiter zu fahren ist.

Horimono (Holzschnitzerei):

Jeder der massiven Danjiris ist mit einer Reihe von aufwendigen Holzschnitzereien verziert. Die Schnitzereien zeigen berühmte Schlachten und Kriegsszenen aus dem alten Japan.

Miya-iri (Beten im Schrein):

Am Morgen des zweiten Tages teilen sich die 34 Danjiris in drei Gruppen auf und gehen zum Beten in einen der drei großen Shinto-Schreine.

Hi-ire Eikou (Laternen Parade) :

Am Abend sind die Danjiris mit roten Chochin Laternen geschmückt und ziehen in einer langsamen Prozession entlang der Hauptroute. Die hellen Laternen, die rhythmischen Trommeln und Gesänge vermischen sich harmonisch mit den Rufen und Essensgerüchen der Nacht-Stände und hüllen die ganze Stadt in eine warme und friedliche Atmosphäre.

ZEITPLAN DES DANJIRI UMZUGS:

1. Tag

6:30 - 7:30	Hiki-dashi (Eröffnungsumzug)
9:30 - 11:30	Parade
13:00 - 17:00	Parade
19:00 - 22:00	Parade der von Laternen beleuchteten Danjiris

2. Tag

6:00 - 12:30	Miya-iri (Beten im Schrein)
13:00 - 17:00	Parade
19:00 - 22:00	Parade der von Laternen beleuchteten Danjiris

Ein Danjiri ist ganz aus Zelkova-Holz gebaut. Es wiegt etwa 4 Tonnen und ist 3,8 Meter hoch, 4 Meter lang und 2,5 Meter breit. Das Zugseil ist zwischen 100 und 200 Meter lang und der Wagen wird von 500 - 1.000 Personen gezogen. Der im Barockstil gestaltete Danjiri wird mit der Schönheit eines Yomei-Mon von Nikko Toshogu verglichen, das als eines der schönsten Strukturen der alten Momoyama-Kultur gilt.

Durch die rasche Verbreitung des Internets haben ausländische Touristen aus etwa 35 Ländern das Danjiri Informationszentrum für Ausländer, das von unserer International Friendship Association of Kishiwada verwaltet wird, schon besucht. Und sie berichten über das Danjiri Festival auf Facebook und anderen Social Media in alle Welt.

Die bekanntesten drei Aussichtspunkte für vorbeiziehenden Danjiris sind Konakara Zaka (nur Sonntag Morgen), Ekimae Dori und Cancan-Ba. Für letzteren kann man kostenpflichtige Sitzplätze vorab reservieren.

STRUKTUR eines Danjiri

- ① Oo-yane (Oberes Dach)
- ② Ko-yane (Unteres Dach)
- ③ Mae-teko (Vordere Deichsel)
- ④ Ushiro-teko (Hintere Deichsel)
- ⑤ Daiku-gata (Tischler)

